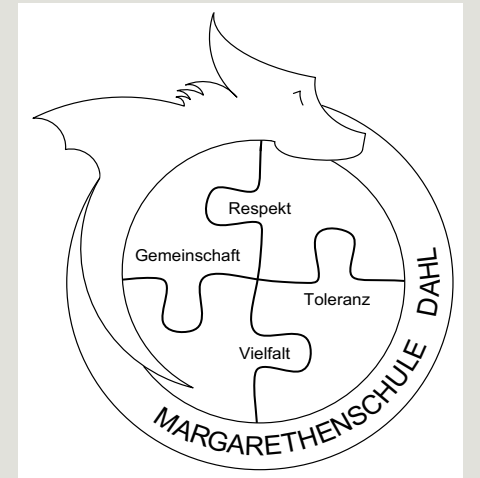
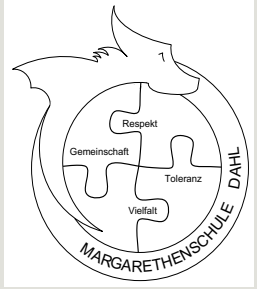


Erziehungskonzept

Margarethenschule Dahl



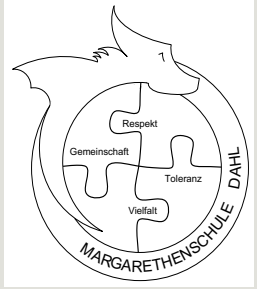
KONZIPIERT VON ELTERN, SOZIALARBEITERIN, LEHRERINNEN



Das möchten wir heute vorstellen:

- Prozess & Zielsetzung unserer Arbeitsgruppe
- Gemeinschaftsförderndes Schulleben
- Eltern an Bord – aktive Mitarbeit
- Umgang mit herausforderndem Verhalten
- Unterstützung durch Schulsozialarbeit
- Wie geht es weiter?





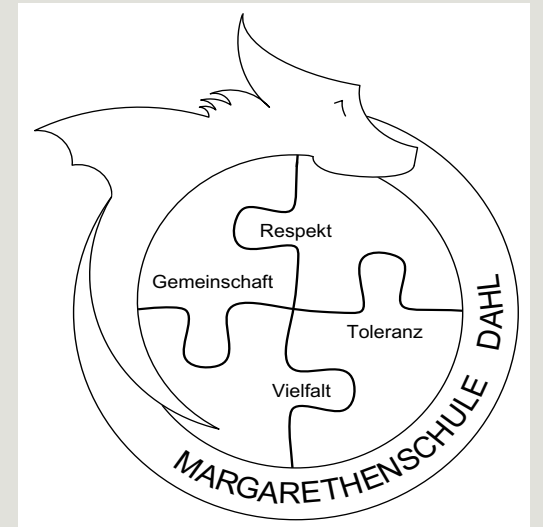
Prozess und Zielsetzung unserer AG

- Anfang 2023: Startschuss für den gemeinsamen Austausch!
- Wer ist eigentlich dabei?
 - Eltern: Frau Gill, Frau Gladigau, Frau Gummer
 - Schulsozialarbeit: Frau Kiene
 - Lehrerinnen: Frau Loh, Frau Weiffen
- Was war/ ist unser Ziel?
 - Bausteine eines gemeinschaftsfördernden Schullebens
 - Regeln und Grundsätze transparent machen
 - Zusammenarbeit und Mitarbeit zum Wohle der Kinder

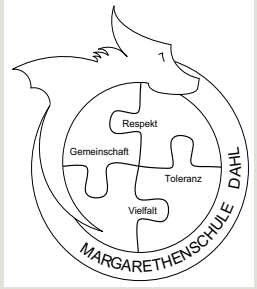
Das sind unsere Werte!

Wir wünschen uns ein Zusammenleben an unserer Margarethenschule unter den Grundsätzen:

- Vielfalt: Jeder ist anders, das finden wir gut!
- Gemeinschaft: Wir sind füreinander da!
- Respekt: Wir begegnen uns freundlich!
- Toleranz: Wir begegnen uns offen und vorurteilsfrei!



☺ Danke an Frau Wischer für das Logo!



Gemeinschaftsförderndes Schulleben

Hier gestalten unsere Margarethen-Kinder aktiv mit:

- Morgenkreis
- Klassenrat
- Kinderkonferenz
- Streitschlichter
- Margarethenmorgen



Offener Anfang (Severin und Julian)



Der Morgenkreis (Noah und Lia)

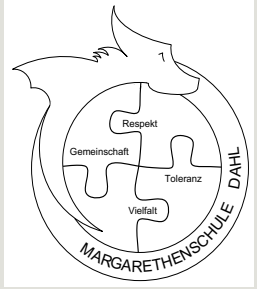


Der Klassenrat (Anna und Maximilian)



Die Kinderkonferenz (Theo)





Gemeinschaftsförderndes Schulleben

➤ 2 Team-Tage im Halbjahr

Projekttag

Anderssein

Freundschaft

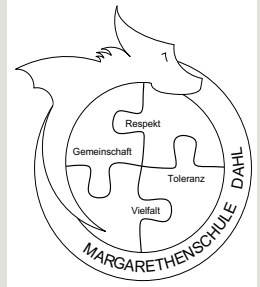
Empathie

Kreativität



Kooperation

Bewegung



Eltern an Bord – aktive Mitarbeit

Elternvereinbarung

- Wir achten und respektieren alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.
- Wir verpflichten uns, am Schulleben mitzuwirken und an Elternsprechtagen teilzunehmen.
- Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder ausgeschlafen, gut vorbereitet und pünktlich zur Schule kommen.
- In die Brotdose gehört ein ausgewogenes gesundes Frühstück.
- Wir fördern die Selbstständigkeit unserer Kinder, indem wir ihnen einen Teil des Schulweges selbst zutrauen.
- Probleme klären wir zuerst mit der betreffenden Person, danach mit der Klassenleitung und zum Schluss mit der Schulleitung (siehe Beschwerde-Management).
- Um ein ruhiges und konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen, bleiben Handys, Smartwatches oder ähnliche Geräte bis zum Schulschluss ausgeschaltet im Tornister.

Kooperation mit den Lehrkräften:

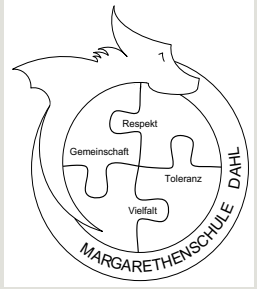
- Wir stehen im Austausch mit den Lehrkräften bei Elternabenden und Elternsprechtagen.
- Wir arbeiten Hand in Hand bei der Erziehung.
- Bei Fragen und Problemen können wir uns an die Lehrkräfte wenden.

Name des Kindes:	
Name des/der Erziehungsberechtigten:	
Datum:	
Unterschrift(e)n:	

- Wir achten und respektieren alle Mitglieder der Schulgemeinschaft.
- Wir verpflichten uns, am Schulleben mitzuwirken und an Elternsprechtagen teilzunehmen.
- Wir sorgen dafür, dass unsere Kinder ausgeschlafen, gut vorbereitet und pünktlich zur Schule kommen.
- In die Brotdose gehört ein ausgewogenes gesundes Frühstück.
- Wir fördern die Selbstständigkeit unserer Kinder, indem wir ihnen einen Teil des Schulweges selbst zutrauen.
- Probleme klären wir zuerst mit der betreffenden Person, danach mit der Klassenleitung und zum Schluss mit der Schulleitung (siehe Beschwerde-Management).
- Um ein ruhiges und konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen, bleiben Handys, Smartwatches oder ähnliche Geräte bis zum Schulschluss ausgeschaltet im Tornister.

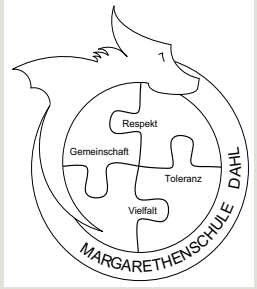
Kooperation mit den Lehrkräften:

- Wir stehen im Austausch mit den Lehrkräften bei Elternabenden und Elternsprechtagen.
- Wir arbeiten Hand in Hand bei der Erziehung.
- Bei Fragen und Problemen können wir uns an die Lehrkräfte wenden.



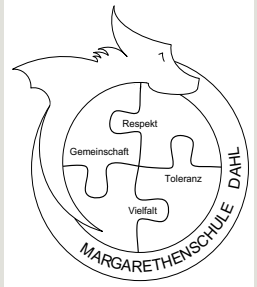
Umgang mit herausforderndem Verhalten

- Positive Verstärkung (Ziel der Woche, individuelle Verstärkerpläne: Murmeln sammeln 😊)
- Enge Zusammenarbeit mit den Eltern (Informationsweitergabe, Entwicklung von Verstärkerplänen u.a.) und der Schulsozialarbeiterin
- Dokumentation (Deutliches Fehlverhalten wird dokumentiert. Nach spätestens 12 Einträgen wird ein runder Tisch mit Eltern, Klassenlehrer*in und einem Mitglied aus der Schulleitung einberufen)
- Vernetzung mit externen Partnern (schulpsychologische Beratungsstelle, therapeutischen Einrichtungen und andere Beratungsstellen)



Umgang mit herausforderndem Verhalten

- Erzieherische Konsequenzen
- Konsequenzen wenn möglich in Anlehnung an das Fehlverhalten (Nacharbeiterstunde, Mülldienst, Versöhnungsgesten, ..)
- Schriftliche Missbilligung (bei massivem Fehlverhalten oder sehr häufig auftretendem Fehlverhalten wird eine schriftliche Missbilligung von der Schulleitung ausgesprochen)
- Ordnungsmaßnahmen (Klassenkonferenz wird einberufen und entsprechende Ordnungsmaßnahmen veranlasst)

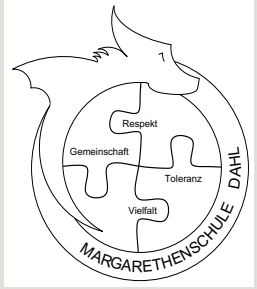


Unterstützung durch die Schulsozialarbeit

- Niederschwellige Beratung für Eltern, Lehrer*innen und Schüler*innen
- Vertrauliches, kostenloses, freiwilliges Angebot des Stadtjugendamtes Paderborn
- Themen rund um die Schule und das familiäre Umfeld
- Ausbildung der Streitschlichter (3. Schuljahr)







Wie geht es weiter?

- Verabschiedung durch die Schulkonferenz
- Veröffentlichung auf der Homepage
- Überarbeitung unseres Schulprogramms und Entwicklung eines Schutzkonzepts
- Regelmäßige Evaluation und Weiterentwicklung des Konzepts im Rahmen unserer Fortbildung „Auf dem Weg zur inklusiven Schule“

